Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 8. Wahlperiode, 1971-75

(2.1.1974) Drucksache 8/845

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
8. Wahlperiode

Drucksache 8 / 845
02. 01. 74

Antrag der Fraktion der FDP

Erstellung eines Konzeptes für legasthenische Schulkinder

Die Bürgerschaft (Landtag) ist nicht zuletzt aufgrund der jüngsten Presseberichte über die Probleme legasthenischer Schulkinder der Auffassung, daß den Schwierigkeiten, die legasthenische Kinder in der Schule haben, begegnet werden muß.

Die Bürgerschaft (Landtag) begrüßt die in der Antwort des Senats vom 9. Oktober 1973 (Drs. 8/624) enthaltene Absicht, seine Feststellungen über den Stand der Wissenschaft zu diesem Komplex der zuständigen Deputation zuzuleiten und fordert darüber hinaus den Senat auf, ein Konzept zu erstellen, daß die folgenden Faktoren beinhalten sollte.

I. Für Grundschulen:

Feststellung des Ist-Zustandes an allen bremischen Schulen durch systematische Erfassung aller potentiellen Legastheniker durch Überprüfung (Test) der leistungsschwachen Kinder aller Klassen (20 Prozent).

Obligatorische Tests vor dem Übergang in die zweite Klasse, um eine sichere Früherkennung zu gewährleisten.

Einstellung von Fachobmännern (Verbindungslehrer), die ausschließlich legasthenische Kinder unterrichten und Lehrer beraten.

Schaffung von weiteren Planstellen für Schulpsychologen, die die Fachobmänner betreuen und in Seminaren weiterbilden.

Einführung eines Förderunterrichtes von 3 bis 4 Stunden pro Woche.

II. Für weiterführende Schulen:

Information der Lehrer über Folgeerscheinungen der Legasthenie.

Einrichtung von Förderkursen für zu spät erkannte Legastheniker und für schwere Fälle.

III. Für alle Schularten:

Berücksichtigung der legasthenischen Erschwernisse bei der Zensierung von Arbeiten, besonders im Deutschunterricht sowie bei Fremdsprachen an allen Schultypen.

IV. Außerschulische Maßnahmen:

Einführung von Pflichtvorlesungen über Legasthenie für das Lehrerstudium.

Informationen an Eltern, wie sie außerhalb der Schule ihren Kindern helfen können.

Die Bürgerschaft (Landtag) ist der Meinung, daß unverzüglich Maßnahmen ergriffen werden müssen, damit die Chancengleichheit, die bei Legasthenikern ungleich schwerer als bei anderen benachteiligten Kindern verwirklicht werden kann, kein Fernziel bleibt.

John und Fraktion der FDP

Carl Schünemann Bremen

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
8. Wahlperiode

Drucksache 8 / 845
02. 01. 74